

MÄRKTE & ZERTIFIKATE

Spezial | Februar 2008

Making more possible  ABN·AMRO

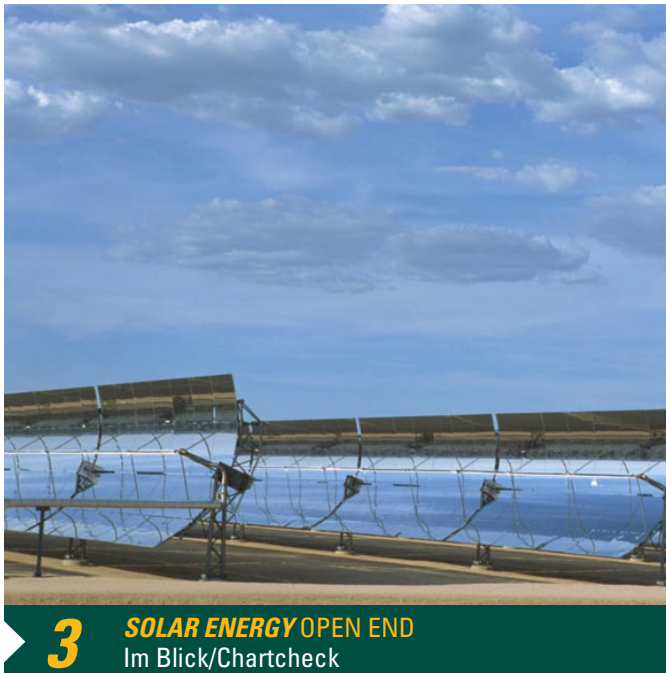
Nr. 1

SPEZIAL



REGENERATIVE ENERGIEN

INHALT



3 SOLAR ENERGY OPEN END
Im Blick/Chartcheck



6 WASSER OPEN END
Im Blick/Chartcheck



9 WIND OPEN END
Im Blick/Chartcheck

ALTERNATIVE ENERGY OPEN END

12 Im Blick
14 Chartcheck

KLIMAWANDEL OPEN END

15 Im Blick
17 Chartcheck

ÖKOINVEST OPEN END

18 Im Blick
20 Chartcheck

RUBRIKEN

2 Inhalt
2 Einleitung
21 Disclaimer/Impressum

EINLEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser,
Um Sie ab jetzt noch umfassender zu aktuellen Themen und Trends zu unseren Produkten zu informieren, erhalten Sie künftig zu allen wichtigen Indizes einen aktuellen Halbjahresreport, der Sie über die

wesentlichen Entwicklungen der jeweiligen Märkte kompakt und fundiert informiert. In der aktuellen Ausgabe erfahren Sie alles Wissenswerte rund um das Thema „Erneuerbare Energien“. In den einzelnen Rubriken erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Indizes und die dazugehö-

rigen Produkte, die wir für Sie sowohl fundamental als auch unter charttechnischen Aspekten beleuchten. Ferner erhalten Sie aktuelle Tipps, wie Sie aktuelle Trends mit Zertifikaten einfach umsetzen können.

Ihr ABN AMRO Zertifikate-Team

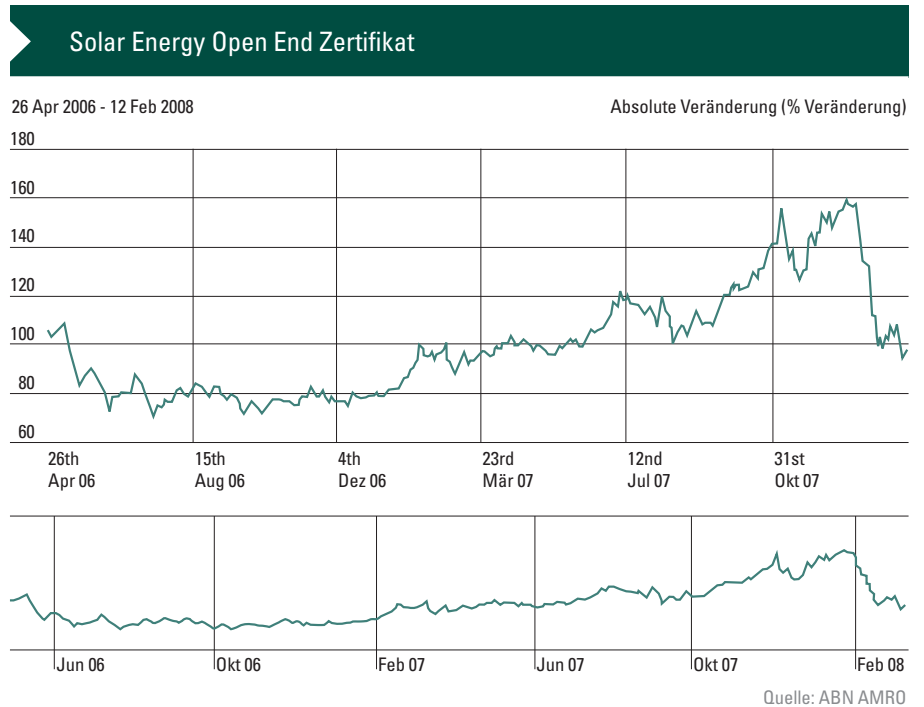
SOLAR ENERGY OPEN END – IM BLICK



Die Aussichten für die Solarindustrie sind rosig: In den vergangenen Jahren haben viele Länder mit Förderprogrammen die Rahmenbedingungen für die Branche verbessert. Daher entwickeln sich die internationalen Photovoltaikmärkte sehr dynamisch. Laut einer vom Europäischen Verband der Photovoltaik-Industrie (EPIA) erarbeiteten Studie wird die Photovoltaik bis 2030 fast zehn Prozent des weltweiten Strombedarfs decken können. Der Umsatz der Solarbranche soll von momentan neun auf 300 Milliarden Euro im Jahr ansteigen. Doch trotz dieser guten Prognose wird es auch in diesem Sektor nicht nur Gewinner der künftigen Entwicklung geben, sondern auch Verlierer. Wer als Anleger vom Solarboom profitieren, dabei jedoch sein Risiko streuen will, kann zum Beispiel auf das Solar Energy Open End Zertifikat von ABN AMRO setzen. Dieses Zertifikat ohne Laufzeitbegrenzung ist auf einen von der Bank installierten Index ausgerichtet, der insgesamt zehn Solartitel enthält. An der Wertentwicklung dieses ABN AMRO Total Return Solar Energy Index wird der Anleger im Bezugsverhältnis 1:1 beteiligt. Alle in der Titelauswahl enthaltenen Unternehmen müssen überwiegend Solarprodukte herstellen und eine Marktkapitalisierung von mindestens 100 Millionen Euro aufweisen.

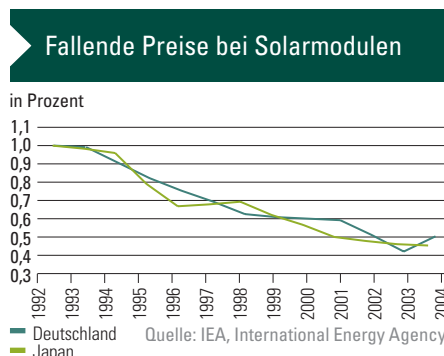
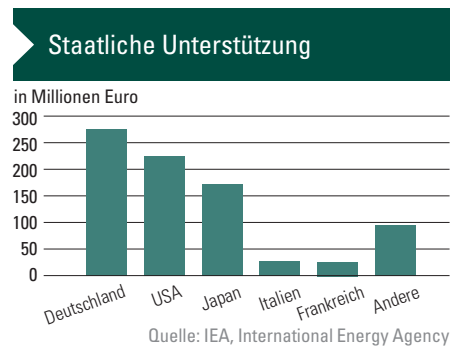
Die Hälfte der in dem Solarindex gelisteten Unternehmen stammt aus Deutschland, dem mittlerweile vor Japan und deutlich vor den USA größten Markt weltweit. Hier wächst der Solarmarkt dynamischer als in anderen Staaten. Die deutsche Erzeugung von Solarstrom hat sich seit 2003 verzehnfacht, vor allem dank der im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgeschriebenen Vergütung. Laut einer Vereinbarung der Bundesregierung mit der deutschen Wirtschaft wollen diese in den nächsten Jahren

Kennzahlen rund um das Solar Energy Open End Zertifikat (ABN43J)



Indezusammensetzung (07.02.2008)

First Solar Inc	16,92%
SUNTECH POWER	14,79%
EVERGREEN SOLAR INC	14,65%
Q-CELLS	9,96%
Sunpower Corp.	9,46%
ERSOL SOLAR ENERGY AG	9,01%
Solarworld	8,53%
Solon AG	7,77%
Motech Industries	5,89%
CONERGY	3,03%



Top 3-Performer Solar Energy p.a. +

First Solar	+484,36%
Solon AG	+72,39%
Sunpower Corp	+ 60,36

Flop 3-Performer Solar Energy p.a. -

SUNTECH POWER	+22,49%
Motech Industries	-20,21%
Conergy	-77,59%

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

zusätzliche 15 Milliarden Euro in den deutschen Solarmarkt investieren. Allerdings geht der Bundesverband Solarwirtschaft davon aus, dass ab 2007 das Marktwachstum im Ausland noch größer sein wird als in Deutschland. Besonders viel versprechend seien die europäischen Märkte Spanien, Italien, Frankreich und Griechenland, wo Einspeisevergütungen nach dem Vorbild des deutschen EEG etabliert wurden. Außerhalb Europas gebe es die größte Marktdynamik in den USA, wo viele Bundesstaaten Förderprogramme für Photovoltaikanlagen aufgelegt haben.

Nach Einschätzung der meisten Experten wird Europa bis auf weiteres der größte Absatzmarkt für Photovoltaikprodukte weltweit bleiben und der europäische Markt 2010 etwa die Hälfte des Weltmarktes stellen. Prognosen der US-amerikanischen Unternehmensberatung Navigant Consulting zufolge ist zu erwarten, dass sich der Gesamtmarkt zu über 90 Prozent auf nur zehn Ländermärkte aufteilen wird. Den Schwellen- und Entwicklungsländern werde es trotz zuweilen hohem Potenzial für die Nutzung von Solarenergie schwer fallen, die erforderlichen Marktbedingungen zu schaffen. So habe China zwar mittlerweile eine eigenständige Photovoltaikindustrie aufgebaut, es fehle dort aber an einer entsprechenden Förderung als Initialzündung für das binnenländische Marktwachstum. Die Titelauswahl für den ABN AMRO Total Return Solar Energy Index konzentriert sich auf drei Regionen. Neben

den deutschen Unternehmen sind drei US-Firmen darin enthalten und zwei aus Asien: Motech Industries Inc., ein Solarzellenhersteller aus Taiwan mit engen Lieferbeziehungen nach China, sowie die chinesische Suntech Power Holdings Co, Ltd. Die Solarzellenherstellerin aus Wuxi ist zu 90 Prozent auf den Export nach Europa und Nordamerika ausgerichtet. Sie hat sich binnen weniger Jahre fest im Weltmarkt etablieren können und Ende 2005 als erstes Solarunternehmen aus China den Sprung an eine große US-Börse geschafft. Ein Vertreter der USA in dem Solarindex ist die Solarmodulproduzentin First Solar, die 2007 bei Umsatz und Gewinn stark zulegte. Hinzu kommen SunPower, Herstellerin der weltweit effizientesten Solarzellen, und Evergreen Solar. Diese kooperiert mit der deutschen Q-Cells AG, die ebenfalls im Aktienkorb für das Solarzertifikat von ABN AMRO enthalten ist. Die stark wachsende Gesellschaft ist seit der Gründung 1999 zum weltweit größten, konzernunabhängigen Hersteller von Solarzellen aufgestiegen. Ein weiteres deutsches Unternehmen in der Auswahl ist die ersol Solar Energy AG. Sie setzt auch auf Dünnschichtmodule, um so weniger von der weltweiten Siliziumknappheit betroffen zu sein. Silizium ist der wichtigste Rohstoff für die Produktion herkömmlicher Solarzellen. Die SolarWorld AG deckt die gesamte Wertschöpfungskette im Solarbereich ab und kann sich daher selbst mit Silizium versorgen. Das Flaggschiff der deutschen Solarbranche ist ebenso im Index enthalten,

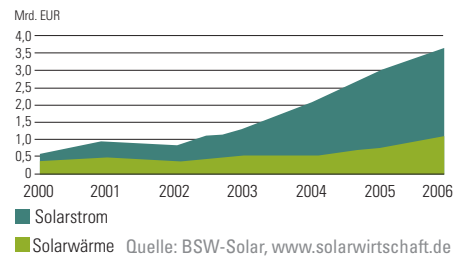
wie der Solarmodulhersteller Solon AG. All diese Unternehmen sind mit acht bis zwölf Prozent in dem Solarindex gewichtet. Kleinste Position ist die deutsche Conergy, die im 3. Quartal 2007 in wirtschaftliche Schieflage geriet und danach eine Umstrukturierung einleitete.

Kennzahlen Solar Energy Open End Zertifikat

Zertifikate-Typ	Open end-Zertifikat
Land	international
Laufzeit	Open end
WKN	ABN43J
ISIN	NL0000603421

Wachstumsbranche Solarenergie

Umsatzprognose Solarstrom bis 2020: 15,2 Milliarden EUR
 Umsatzprognose Solarwärme bis 2020: 8,5 Milliarden EUR

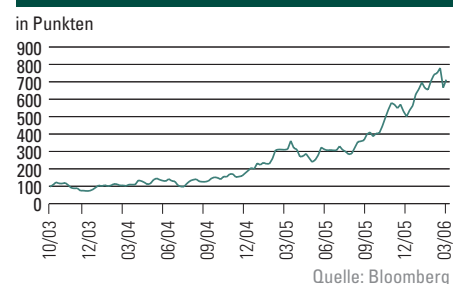


Historische Wertentwicklung ausgewählter Index-Unternehmen

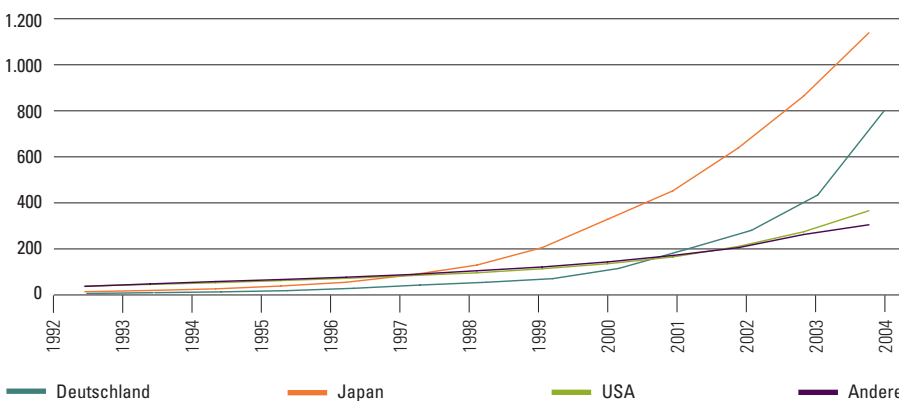
SolarWorld



Evergreen Solar



Zuwachs der kumulierten Solarzellenenergie



SOLAR ENERGY OPEN END – CHARTCHECK

Rückblick

Im Kursverlauf des Index kam es Mitte 2006 zu einer breiten Bodenbildung im Bereich von 70 bis 83. Danach ging die Notierung in eine Aufwärtsbewegung über, in deren Verlauf es zu einer Korrekturphase von Juli 2007 bis Mitte September kam. Im Anschluss kam es zu einem beschleunigten Aufwärtstrend, welcher den Kurs bis auf ein Allzeithoch bei 163 führte. Von dort setzte Anfang November 2007 eine Korrektur des vorherigen Anstiegs ein.

Charttechnischer Ausblick

Die Abwärtsbewegung hat seit November 2007 über die Hälfte der vorangegangenen Aufwärtsbewegung korrigiert. Dabei wurde sowohl die Kreuzunterstützung aus langfristigem Aufwärtstrend und der Unterstützung bei 120 als auch die 200-Tage-Linie nach unten durchbrochen. Der Unterstützungs-

bereich in Gestalt des 61,8%-Fibonacci-Retracements bei 105 bzw. des Tiefs vom August 2007 bei 100 konnte ebenfalls nicht gehalten werden. Der aktuelle Support für die Kursnotierung findet sich bei 94,50. Wird auch dieses Level unterschritten, muss mit einer 100%-Korrektur bis in den Bereich der früheren Bodenbildung bei 83 bis 70 gerechnet

werden, wo die Wahrscheinlichkeit für eine erneute Bodenbildung dann sehr hoch ist. Kann ein solcher Boden dagegen schon bei 94,50 gebildet werden, sind die Ziele für eine Erholung das Zwischenhoch bei 110 sowie das Novembertief bei 125.

Interessante Produkte auf ABN Solar Energy-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf SolarWorld							
Long	AA0BRQ	19,70	21,60	open end	1,58	1,63	3,70
Long	ABN9XP	17,90	19,70	open end	1,96	2,01	2,97
Mini-Futures auf Solon							
Long	AA0UHC	33,94	37,30	open end	1,73	1,76	2,99
Long	AA0GGQ	29,51	32,40	open end	2,17	2,22	2,37
Mini-Futures auf Suntech Power							
Long	AA0NJF	30,93	35,50	open end	9,76	10,36	3,20
Long	AA0EBS	28,09	32,20	open end	11,69	12,29	2,66

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

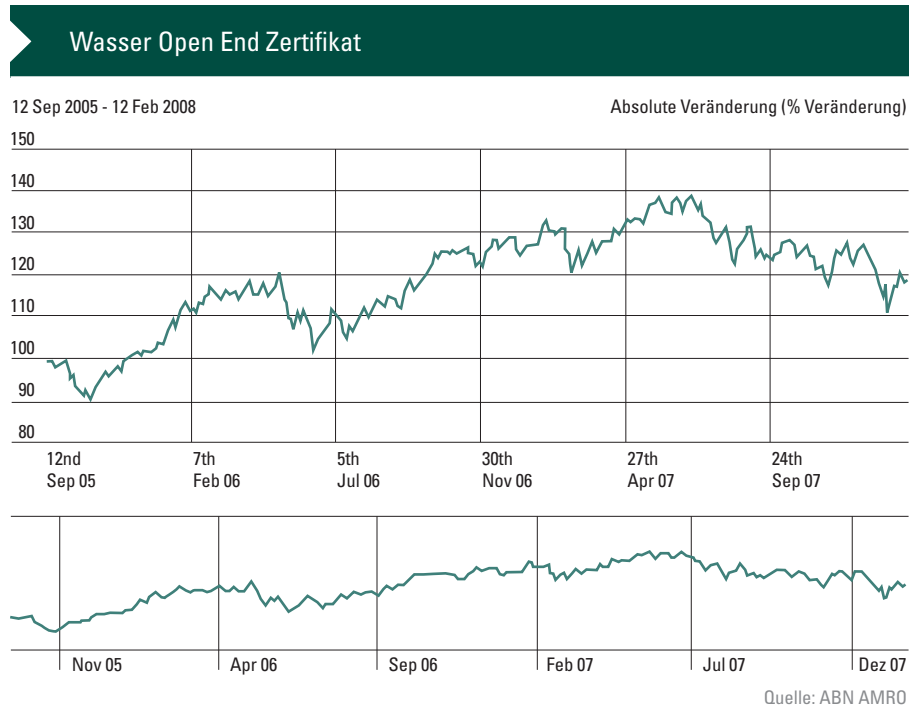


WASSER OPEN END – IM BLICK

Wasser könnte als Rohstoff zum „blauen Gold“ des 21. Jahrhunderts werden. Die weltweit vorhandenen Ressourcen an trinkbarem Wasser sind begrenzt und nehmen aufgrund zunehmender Verschmutzung weiter ab. Zugleich wächst der Bedarf: Zum einen, weil immer mehr Menschen den Globus bevölkern, zum anderen, weil vor allem in den Industrieländern der Verbrauch stark steigt. Pro Kopf hat sich die weltweit verfügbare Wassermenge seit 1970 um 40 Prozent verringert. Laut Berechnungen der Vereinten Nationen leiden zurzeit 1,3 Milliarden Menschen unter Trinkwassermangel. 2025 werden es voraussichtlich rund drei Milliarden sein.

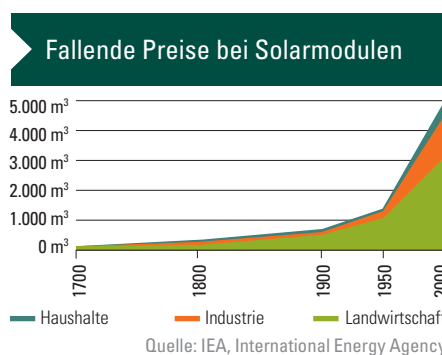
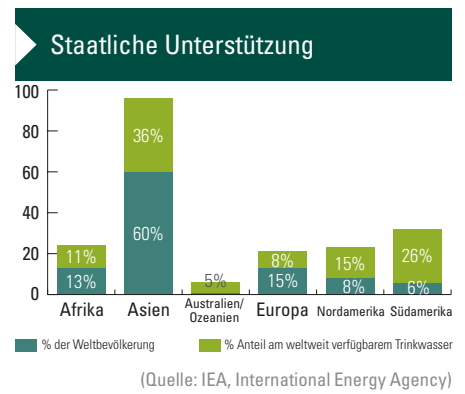
Begrenzte Vorräte und steigender Bedarf bieten gut positionierten Unternehmen des Wassersektors somit gute Wachstumschancen. Finanzanalysten und Investoren rechnen mit einem beständig zweistelligen Umsatzwachstum pro Jahr für Unternehmen, die dort in der Wertschöpfungskette Versorgung, Abwasserbehandlung, Reinigung und Qualitätsmessung tätig sind. Deren Marktvolumen beträgt gegenwärtig rund 50 Milliarden US-Dollar. Weitere das Wachstum treibende Momente sind die fortschreitende Liberalisierung und Privatisierung der Wasserwirtschaft sowie die zunehmende Verstärkung und das steigende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung. Während in Europa die Zahl der Einwohner abnimmt, steigt deren Wasserbedarf und Anspruch an die Qualität des Wassers. Experten rechnen hier mit einem Investitionsbedarf in dreistelliger Milliardenhöhe. Und in den USA ist eine umfassende Modernisierung des Leitungsnetzes überfällig. Bis zu 20 Prozent des Wassers gehen dort gegenwärtig durch schadhafte Leitungen verloren. Hier stehen Experten zufolge Investiti-

Kennzahlen rund um das Wasser Open End Zertifikat (ABN1DK)



Indezusammensetzung (07.02.2008)

Suez	10,98%
Pennon Group	10,89%
Veolia Environnement	10,85%
Kurita Water Industries Ltd	10,83%
Severn Trent	10,45%
Northumbrian Water Group PLC	10,13%
Geberit AG	9,88%
Pentair Inc.	8,77%
Watts Water Technologies	8,69%
Aqua America, Inc.	8,53%



Top 3-Performer Wasser p.a.

Kurita Water Industries Ltd	+28,17%
Veolia Environnement	+ 10,41%
Suez	+8,79%

Flop 3-Performer Wasser p.a.

Watts Water Technologies	-40,61%
Aqua America, Inc	-22,10%
Pentair Inc.	-3,92%

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

onen im Umfang von 1.000 Milliarden Dollar an.

Auch in Schwellen- und Entwicklungsländern dürften immer mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden, um die Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu sichern und eine nachhaltige Abwasserentsorgung zu gewährleisten. Zu diesen Ländern gehören Wachstumsregionen wie China, wo sich das Auftragsvolumen für die Renovierung und den Betrieb des Trinkwassersystems einer einzigen Stadt bereits auf dreistellige Millionenbeträge (in Dollar) beläuft. Für die Produktion von Nahrungsmitteln herrscht in solchen Regionen zudem ein steigender Bedarf an effizienten Bewässerungstechnologien. Hier können etwa Anbieter von verbrauchsarmer Mikrobewässerung gute Geschäfte machen. Denn damit lässt sich nicht nur der Wasserverbrauch um bis zu 70 Prozent verringern. Durch solche Verfahren kann auch der Ernteertrag steigen, weil die Bodenversalzung sinkt. Die Finanzanlage in Unternehmen aus dem Wassermarkt ist aus diesen Gründen viel versprechend.

Das Wasser Open End Zertifikat von ABN AMRO setzt auf Unternehmen, die Wasser aufbereiten, die Effizienz des Gebrauchs von Wasser erhöhen, als Wasserversorger die Verteilung von Wasser betreiben oder die mit Getränken handeln. Dieses Wertpapier bezieht sich auf einen Index aus zehn Aktienunternehmen, den S&P Custom / ABN AMRO Total Return

Water Index. An der Wertentwicklung dieser Titelauswahl werden Zeichner des Wasser Open End Zertifikats von ABNAMRO im Verhältnis 1:1 beteiligt, die Laufzeit ist unbegrenzt. Die für den Index ausgewählten Unternehmen müssen eine Marktkapitalisierung von mindestens 500 Millionen Euro ausweisen. Dadurch will der Indexanbieter das Risiko von Wertschwankungen begrenzen. Ein weiterer Risikopuffer ist die Voraussetzung, dass die Aktie eines Unternehmens in mindestens 65 Prozent der vorliegenden Analystenbewertungen zum Kauf oder zum Halten empfohlen wurden. Gegenwärtig sind folgende Unternehmen im Index enthalten:

- ▶ Veolia Environnement (Frankreich)
- ▶ Suez (Frankreich)
- ▶ Severn Trent (Großbritannien)
- ▶ Kurita Water Industries Ltd (Japan)
- ▶ Pannon Group (Großbritannien)
- ▶ Pentair Inc. (USA)
- ▶ Northumbrian Water Group PLC (Großbritannien)
- ▶ Aqua America Inc. (USA)
- ▶ Geberit AG (Schweiz)
- ▶ Watts Water Technologies (USA)

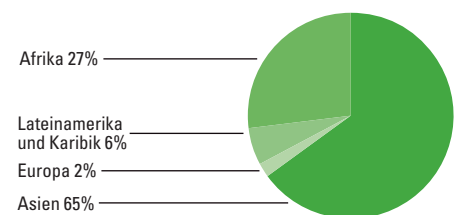
Mit sechs Aktien liegt bei diesem Index der Schwerpunkt der Titelauswahl auf europäischen Wasserunternehmen, mit drei US-Werten und Kurita Water aus Japan fließen auch Marktentwicklungen in den Vereinigten Staaten und in Asien ein. Kurita ist weltweit führend im Bereich der Wasseraufbereitung und erwirtschaftet damit zwei Drittel des Um-

satzes. Geberit, ein Sanitärunternehmen aus der Schweiz, hat 2006 das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt. Es verkauft seine Rohre und Sanitärsysteme weltweit, aber vor allem in Europa. Für den Umweltdienstleister Veolia ist das Wassergeschäft nur einer von mehreren Geschäftszweigen. Diese Sparte des französischen Konzerns übernimmt unter anderem Dienstleistungen für Kommunen und versorgt zum Beispiel in Deutschland rund fünf Millionen Menschen mit Trinkwasser. Das Angebotsspektrum der Pantair reicht von Pumpsystemen bis zu Filteranlagen. Die gleichfalls US-amerikanische Watts Water Technologies produziert vor allem Installationen zur Wassersteuerung und den Wasserschutz.

Kennzahlen Wasser Open End Zertifikat

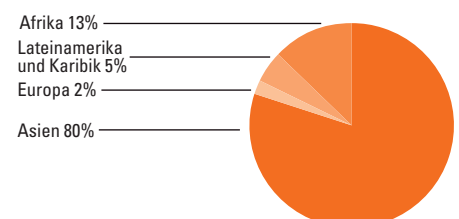
Zertifikate-Typ	Open end-Zertifikat
Land	international
Laufzeit	Open end
WKN	ABN1DK
ISIN	NL0000023372

Anteil der nicht an die Wasserversorgung angeschlossenen Bevölkerung



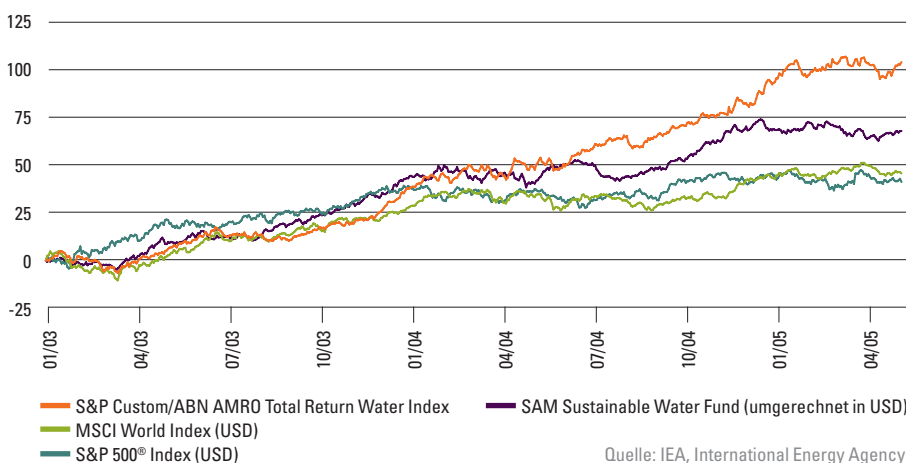
Quelle: Weltwasserentwicklungsbericht der Vereinten Nationen, 2003

Anteil der nicht an die Abwasserversorgung angeschlossenen Bevölkerung



Quelle: Weltwasserentwicklungsbericht der Vereinten Nationen, 2003

Historische Outperformance des ABN AMRO Total Return Water Index



WASSER OPEN END – CHARTCHECK

Rückblick
Nach dem Überwinden einer kleineren Schwächeperiode konnte der Index Ende Oktober 2005 einen langfristigen Aufwärtstrend etablieren, welcher immer wieder von größeren und kleineren Korrekturen begleitet wurde. Aus charttechnischer Sicht sind derartige Korrekturen als gesund anzusehen, solange es aufgrund dessen nicht zu einem nachhaltigen Trendbruch kommt. Die Aufwärtsbewegung führte den Index bis zum Allzeithoch bei 139,69. Aus der sich anschließenden Seitwärtsbewegung brach die Kursnotierung Mitte Juli 2007 nach unten aus, um nach einem erfolglosen Pull-Back im August in einen Abwärtstrend überzugehen. Anfang September erfolgte dann auch der nachhaltige Bruch unter den seit 2005 bestehenden Aufwärtstrend. Damit hat sich zugleich die technische Grundeinschätzung eingetrübt.

Charttechnischer Ausblick
Im Zuge der nachgebenden Kursnotierung wurde das Niveau um 121/122, welches in der Vergangenheit mehrfach einem weiteren Kursverfall Einhalt geboten hatte, inzwischen unterschritten. Aktuell notiert der Index wieder in der Nähe der Unterstützung bei 117, nachdem es zu einem Test der Unterstützung bei 112 Euro kam, wo auch das theoretische Korrekturpotenzial aus dem Bruch des Aufwärtstrends lag. Die aktuelle technische

Erholung findet bei 121/122 nun einen deutlichen Widerstand. Erst ein Überwinden dieses Niveaus und der anschließende Bruch des Abwärtstrends, würden das technische Bild wieder aufhellen und Kurse bis in den Bereich des Allzeithochs bei 140 wahrscheinlich werden lassen. Wird die Unterstützung bei 117 allerdings unterschritten, muss erneut mit einem Rückgang in den Bereich 112/110 gerechnet werden, dessen Unterschreiten Kurse um 100 bedeuten würde.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Wasser-Indexmitglieder

WKN	Sicherheitslevel	Bonuslevel	Laufzeit	Geld	Brief	Puffer
Bonuszertifikate auf Suez						
ABN21X	21,40	40,00	29.05.2009	40,89	40,99	47,29%
ABN2WA	18,50	30,80	30.05.2008	40,29	40,39	54,43%
ABN0TA	14,19	27,78	19.12.2008	41,09	41,19	65,08%
ABN0VD	11,32	24,5	19.12.2008	40,84	40,94	72,15%

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

WIND OPEN END – IM BLICK



Die Produktion von Windstrom boomt weltweit.

Laut der World Wind Energy Association (WWEA) stieg die weltweite Windkraftkapazität 2006 um 25 Prozent auf 74.000 Megawatt (MW) installierter Leistung. Bis zum Ende des Jahres 2010 sollen dem Windkraftverband zufolge 120.000 MW erreicht werden. Lange wurde die internationale Windernte nur von wenigen Ländern eingeholt, mit Deutschland als unangefochten größtem Windmarkt. Mittlerweile jedoch haben etliche andere Märkte bei den Zuwachsraten das deutsche Niveau erreicht. So ist das Windgeschäft in den USA 2006 mit neu installierten 2.500 MW weltweit am stärksten gewachsen: Mit 2.300 MW neu installierter Kapazität im Jahr 2006 besitzt der deutsche Windmarkt weiter eine gute Position, noch mit deutlichem Abstand vor Indien. Auf dem Subkontinent mit vielen guten Standorten für Windparks an seiner extrem langen Küstenlinie wurden 2006 Windräder mit 1.840 MW neu in Betrieb genommen, über 40 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit wurde Spanien abgehängt, zusammen mit Deutschland der wichtigste Akteur aus Europa. Mit ihrem Zuwachs von 1.590 MW liegen die Iberer trotz attraktiver Einspeisevergütungen für Windstrom nur wenige 100 MW vor China. Nach Ansicht vieler Experten dürfte der Windmarkt in dem Riesenreich mit seinem extrem schnell wachsenden Energiebedarf schon bald der größte der Welt werden. 2006 legte er bei den Neuanlagen um über 90 Prozent zu. Die Regierung in Peking hat sich aufgrund der Preissteigerungen für fossile Energieträger und wegen massiver Umweltprobleme beim Ausbau der erneuerbaren Energie ehrgeizige Ziele gesetzt. Laut einem Bericht der Nationalen Kommission für Reform und Entwicklung vom Sommer 2007 ist die Windkraft die wichtigste Quel-

Kennzahlen rund um das ABN AMRO Wind TR Index Zertifikat (AA0WND)

ABN AMRO Wind TR Index Zertifikat

17 Apr 2007 - 12 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)

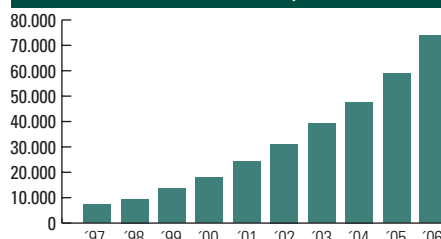


Quelle: ABN AMRO

Indexzusammensetzung (07.02.2008)

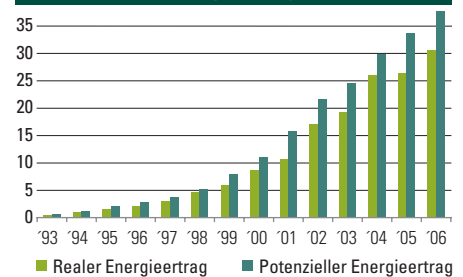
Vestas Wind	27,12%
Gamesa Corp Tecnologica SA	17,95%
Nordex AG	16,21%
Repower Systems	11,97%
Clipper Windpower Plc	7,82%
Theolia	6,64%
Babcock & Brown Wind Partners	6,39%
Greentech Energy Systems	3,27%
Japan Wind Development Co., Ltd	1,72%
Plambeck Neue Energien-Reg	0,91%

World Wind Energy – installierte Gesamtkapazität



Quelle: WWEA

Entwicklung der Windstromeinspeisung



Quelle: BWE

Top 3-Performer Wind p.a.

Vestas Wind	+90,41%
Nordex	+24,64
Theolia	+3,75%

Flop 3-Performer Wind p.a.

Clipper Windpower Plc	-17,66
Plambeck Neue Energien-Reg	-12,96
Repower Systems	+3,57%

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

le für regenerativ erzeugte Energie in China. Gegenwärtig seien Projekte mit insgesamt acht Gigawatt (GW) errichtet oder zumindest in Angriff genommen worden. Bis 2010 sollen hier die Kapazitäten auf zehn GW ansteigen und danach bis 2020 auf 80 GW anwachsen.

Viele Hersteller von Windkraftanlagen haben bereits Produktionsstätten in China aufgebaut, um sich aussichtsreich in Kundennähe zu positionieren. Es gibt zwar inzwischen auch eine Reihe einheimischer Hersteller von Windrädern, doch werden die wohl auf längere Sicht den Technologievorsprung der etablierten Spieler nicht aufholen können. Anders verhält es sich in den Vereinigten Staaten. Dort trägt das Förderprogramm „federal production tax credit“ (PTC) den Aufschwung der Windenergie. Dies läuft aber nur noch bis Ende 2008, ob und in welcher Form die Förderung weiterläuft, ist noch unsicher. Zwar haben auch hier ausländische Windturbinenbauer Produktionsstätten errichtet, aber sie stehen mit starken US-Gesellschaften in Konkurrenz. GE Energy, eine Tochtergesellschaft des Konzernriesen General Electric ist der Platzhirsch auf dem US-Windmarkt und hat sich zudem auf den europäischen Märkten etablieren können. Aufgrund der Vorgabe der EU, bis 2020 den gesamten Energiebedarf der Staatengemeinschaft zu 20 Prozent durch erneuerbare Energie zu decken, wird hier auf breiter Front in Windkraft in-

vestiert. Unter den zehn Ländern, die 2006 weltweit den stärksten Neubau von Windkraftanlagen verzeichneten, waren sieben europäische Staaten. Hier haben auch weiterhin die meisten führenden Unternehmen der Windkraftbranche ihren Sitz.

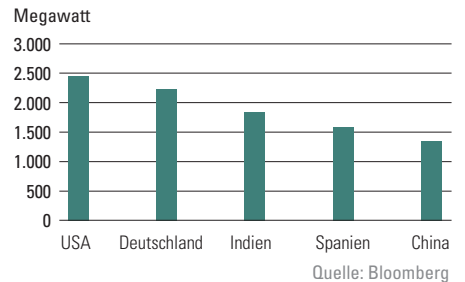
Über das Wind Open End Zertifikat der ABN AMRO auf den WindTR Index können Anleger auf einen Aktienkorb von Unternehmen aus der Windkraftbranche setzen. In dem zu Grunde liegenden Index sind je fünf Hersteller von Windkraftanlagen und fünf Projektierer von Windparks enthalten. Dabei sind letztere allerdings wesentlich geringer gewichtet und kommen zusammen nur auf einen Anteil von knapp 20 Prozent. Die dänische Vestas, Weltmarktführer unter den Windturbinenbauern, trägt dagegen allein über 20 Prozent zum Index bei, ebenso Gamesa. Der Anlagenhersteller aus Spanien zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er in viele Märkte liefert und damit das Absatzrisiko streut. Das Gegenteil gilt für Clipper Windpower. Das kalifornische Unternehmen bietet derzeit nur einen Typ von Windkraftanlagen an und dies fast ausschließlich in den USA. Mit den Windturbinenbauern Nordex AG und REpower AG und dem Projektierer Plambeck Neue Energien AG stammen drei Titel im Aktienkorb aus Deutschland. Plambeck baut Windparks bisher nur im Heimatmarkt, wo gute Standorte allerdings rarer werden. Große Windparks in der Nord- und Ostsee

sollen neues Potenzial eröffnen. Auch ein Großkunde von Plambeck ist im WindTR Index enthalten: Die australische Babcock & Brown hat vor allem in Europa und den USA Dutzende Windparks erworben. Sie gehört im Bereich der erneuerbaren Energien zu den Finanzinvestoren mit der meisten Erzeugungskapazität weltweit. Weitere Wind-Projektierer im Index sind Theolia (Frankreich), Greentech Energy (Dänemark) und mit Japan Wind Development auch ein Unternehmen aus Asien.

Kennzahlen Wind TR Index Zertifikat

Zertifikate-Typ	Open end-Zertifikat
Land	international
Laufzeit	Open end
WKN	AA0WND
ISIN	NL0000856722

Top 5-Länder der Welt



Historische Wertentwicklung ausgewählter Index-Unternehmen

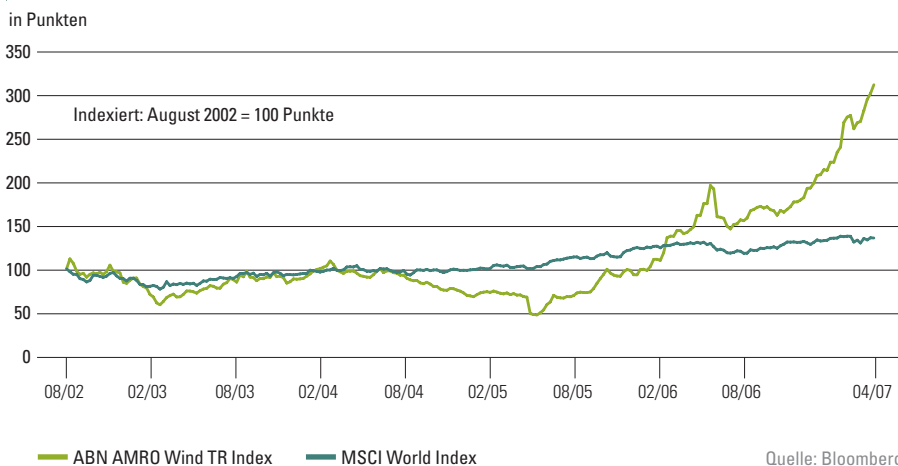
Vestas Wind



Gamesa Corp. Technologica SA



Historische Outperformance des ABN AMRO Total Return Water Index



WIND OPEN END – CHARTCHECK

Rückblick

Der Index konnte nach einem Tief im September 2007 einen kurzfristigen Aufwärtstrend ausbilden. Dieser ließ die Kursnotierung seit August kontinuierlich steigen. So konnte nach einem kurzen Rücksetzer auf 131/132 auch das Zwischenhoch vom Juli bei 139 überwunden werden. Damit wurde zugleich der Weg für neue Höchststände sowie die Ausbildung eines neuen Allzeithochs bei 152 geebnet.

Charttechnischer Ausblick

Seit der Index ein neues Top erklommen hat, kam es erneut zu einer Korrektur, in deren Verlauf sowohl das Zwischentief bei 132 als auch das Mitte November gebildete Tief bei 126 unterschritten wurde. Mit dem Unterschreiten der Unterstützung bei 116 wurde der frühere Aufwärtstrend zu 100% korrigiert. Der Index markierte ein neues Tief bei 107,73. Vor dort startete eine Erholung, wel-

che, bis zur früheren Unterstützung bei 131/132 führte. Diese stellt sich nun gemeinsam mit der 38-Tage-Linie als Widerstand dar und konnte in einem ersten Anlauf nicht überwunden werden. Gelingt es dem Index in einem zweiten Anlauf, sich über diesem Niveau zu etablieren, stellt der Kreuzwiderstand aus Abwärtstrend und Dezembertief bei

135 das nächste Ziel dar. Fällt der Index jedoch wieder unter 125 zurück, muss mit weiter nachgebenden Kursen in Richtung 106 gerechnet werden.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Wind-Indexmitgliedern

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Vestas Wind							
Long	AA0M2U	270,45	309,90	open end	3,11	3,13	2,16
Long	AA0L5H	246,14	281,20	open end	3,43	3,45	1,95
Short	AA0Q3R	678,88	577,30	open end	2,37	2,39	2,88
Short	AA0Q3S	746,77	635,00	open end	3,28	3,30	2,08
Mini-Futures auf Nordex							
Long	AA0GGT	17,50	20,10	open end	0,72	0,74	3,33

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG



ALTERNATIVE ENERGY OPEN END – IM BLICK

Alternativen zu den herkömmlichen Energieträgern, zu fossilen Brennstoffen wie Erdöl werden immer dringender benötigt. Der Internationalen Energieagentur (IEA) zufolge wird jedes Jahr fünfmal mehr Öl verbraucht als gefunden. Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover geht davon aus, dass bereits in zehn Jahren die Hälfte aller Ölvorkommen weltweit ausgeschöpft sein wird. Danach würden Nachfrage und Angebot deutlich auseinander laufen, die Ölpreise nicht mehr nur steigen, sondern explodieren. Ferner verursacht der Einsatz fossiler Brennstoffe den weltweiten Klimawandel, der eine wachsende Häufung von Wetterextremen wie Sturmkatastrophen zur Folge hat. Laut einem Report des ehemaligen Chefökonom der Weltbank, Nicholas Stern, würde ein ungehemmter Klimawandel die Weltwirtschaft in eine Krise wie in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts stürzen. Deren Kosten könnten zwischen fünf und 20 Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts verschlingen. Der Stern-Report fordert daher unter anderem, den Einsatz alternativer Energietechnologien zu fördern. Zudem würden Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels der Wirtschaft beträchtliche neue Chancen bieten, da neue Märkte für kohlenstoffarme Energietechnologien und andere emissionsarme Güter und Dienstleistungen entstünden. Diese Märkte könnten laut Stern auf einen jährlichen Wert von Hunderten Milliarden Dollar anwachsen.

Das große Plus von alternativen Energien wie Wasser, Wind, Sonne und Erdwärme ist, dass sie unbegrenzt verfügbar sind. Die EU will dieses Potenzial nutzen. Für den Stromverbrauch visiert sie einen Anteil der regenerativen Energien am Stromver-

Kennzahlen rund um das Alternative Energy Open End Zertifikat (ABN5GH)

Alternative Energy Open End Zertifikat

14 Nov 2005 - 12 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)

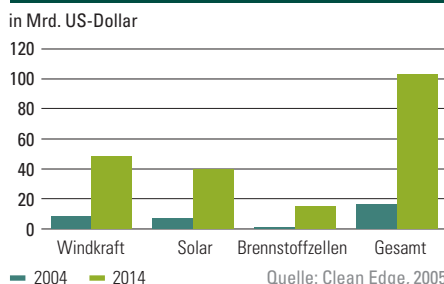


Quelle: ABN AMRO

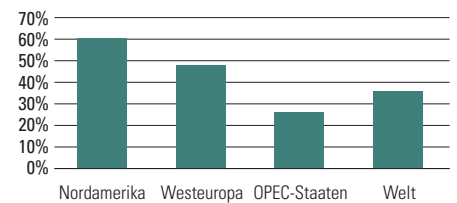
Indexzusammensetzung (07.02.2008)

First Solar Inc	18,23%
Vestas Wind	14,50%
Harbin Power Equipment Co-H	10,51%
Sunpower Corp.	10,20%
Energizer Holdings Inc.	9,91%
Solarworld	9,19%
Babcock & Brown Wind Partners Group	8,94%
CEMIG SA - Spons ADR	8,76%
Renewable Energy Corporation AS	6,50%
CONERGY	3,27%

Saubere Energie – prognostiziertes Wachstum 2004 – 2014 (in Mrd. US-Dollar)



Anteil des bereits geförderten Erdöls am jeweiligen Gesamtpotenzial



Quelle: Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker: Wie gehen wir mit der Energieknappheit um? Fernwärme-Tagung Zürich, 15.01.05

Top 3-Performer Alternative Energy p.a. +

First Solar Inc.	+484,36%
Vestas Wind	+90,41%
Sunpower Corp	+60,36%

Flop 3-Performer Alternative Energy p.a. -

CONERGY	-77,59%
Vestas Wind	-18,14%
Babcock & Brown Wind Partners Group	-5,24%

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

brauch von 21 Prozent im Jahr 2010 an. Andere Regionen wie China oder die USA bewegen sich in eine ähnliche Richtung. Einer Studie der Vereinten Nationen zufolge sind die Investitionen für erneuerbare Energien 2006 weltweit um mehr als 25 Prozent auf umgerechnet über 75 Milliarden Euro gestiegen. „Erneuerbare Energien zählen zweifelsohne zu den Gewinnern des Klimawandels, da sie in den nächsten Jahren weiterhin von klimapolitisch motivierten Förderprogrammen profitieren“, hat DB Research, der Think Tank der Deutschen Bank, in einer Analyse festgestellt. Die Landesbank Rheinland-Pfalz (LRP) geht in einer Expertise davon aus, dass sich in Deutschland der Anteil der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch bis 2040 auf knapp 30 Prozent in etwa verdoppeln wird. „Die neuen Technologien sind den Kinderschuhen entwachsen und zu einem Milliardengeschäft geworden“, so die Landesbank.

Auf eine weiter positive Entwicklung dieses Sektors setzt das Alternative Energy Open End Zertifikat von ABN AMRO. Dazu hat die Bank den S&P Custam / ABN Renewable Energy-Index installiert. Er basiert auf einer Auswahl von zehn Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Anleger werden bei diesem Zertifikat mit unbegrenzter Laufzeit im Bezugsverhältnis 1:10 an der Wertentwicklung dieses Index beteiligt. Bei der Gewichtung der einzelnen

Titel im Index liegt der Fokus auf Solartiteln (Stand November 2007). Deren Anteil erreicht insgesamt rund 50 Prozent. Mit unter vier Prozent ist die deutsche Conergy AG am geringsten gewichtet. Der Anbieter von Solaranlagen war im 3. Quartal 2007 in wirtschaftliche Schieflage geraten. Die US-amerikanische Solarmodulproduzentin First Solar, die 2007 starke Zuwächse bei Umsatz und Gewinn verzeichnet hat, ist mit mehr als 15 Prozent in der Titelauswahl die stärkste Position im Index. Die ebenfalls in den USA ansässige SunPower, Herstellerin der weltweit effizientesten Solarzellen, hat ein Gewicht von über 13 Prozent. Die Gewichtung der übrigen Werte im Aktienkorb reicht von acht bis elf Prozent. Die Firmen kommen aus sieben Ländern in fünf Kontinenten.

Seit der Emission des Zertifikats im November 2005 sind sechs Positionen im Index ausgetauscht worden. Enthalten blieb neben Conergy etwa die SolarWorld AG aus Bonn. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette im Solarbereich ab und hat seit Jahren deutliche Zuwächse bei Umsatz und Gewinn erzielt. Der weltweit führende Windturbinenbauer Vestas und die auf Wasserkraft fokussierte CEMIG SA aus Brasilien blieben ebenfalls im Alternative-Energy-Index enthalten. Zu den Aktien im S&P Custam / ABN Renewable Energy-Index gehört auch Energizer Holdings aus den USA, der

größte Hersteller von Batterien und Taschenlampen weltweit. Eine weitere Position ist die chinesische Harbin Power Equipment Company, die stark von den hohen Investitionen in den Energiebereich Chinas profitiert. Sie liefert Anlagen für Wasserkraftwerke, aber auch für Kohle- und Kernkraftwerke. Eindeutiger regenerativ ist das Geschäft der übrigen Titel im Index: der australischen Babcock & Brown, die in Europa und den USA Dutzende Windparks erworben hat, und der Renewable Energy Corporation AS aus Norwegen. Sie ist die zweitgrößte Solarmodulbauerin Europas.

**Kennzahlen
Alternative Energy Open End**

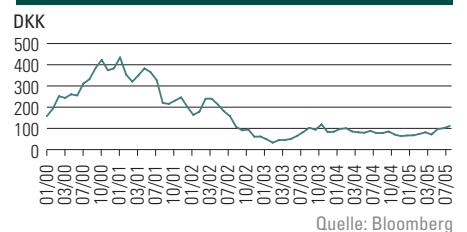
Zertifikate-Typ	Open end-Zertifikat
Land	international
Laufzeit	Open end
WKN	ABN5GH
ISIN	NL0000048346

**Historische Wertentwicklung
ausgewählter Index-Unternehmen**

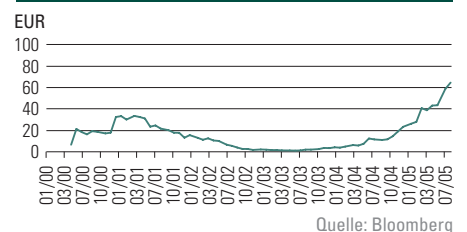
**Companhia Energetica de Minas
Gerais (CEMIG)**



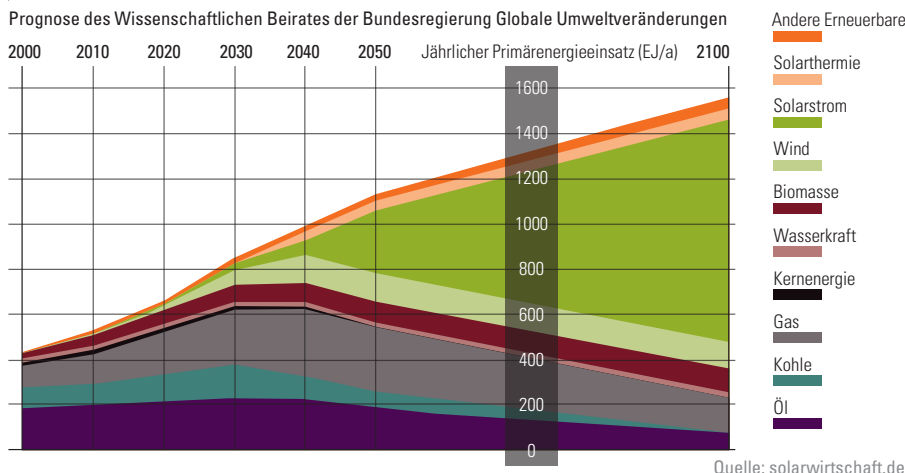
Vestas Wind Systems A/S



SolarWorld AG



Veränderung des weltweiten Energiemixes bis 2100



ALTERNATIVE ENERGY OPEN END – CHARTCHECK

Rückblick

Im September 2006 startete ein neuer Aufwärtstrend, welcher eine gesunde Steigung aufwies. Es wurden sukzessive neue Hochs und höher gelegene Tiefs gebildet, die den Index für die Zukunft nach unten absichern sollten. Die besondere Bedeutung wird mit Blick auf die Zwischenhochs von Ende April 2006 und Juli 2007 im Bereich um 220/230 deutlich. Hier fand die im November 2007 einsetzende Abwärtsbewegung in Zusammenspiel mit der 200-Tage-Linie zunächst Unterstützung, konnte wieder nach oben drehen und einen Angriff auf das Allzeithoch bei 270 starten.

Charttechnischer Ausblick

Im Zuge dieses Anstiegs gelang es dem Index jedoch nicht, über 260 anzusteigen und so ein neues Hoch auszubilden. Vielmehr kam es zur Ausbildung einer oberen Trendwendeformation in Gestalt eines Doppel-Tops. Es setzte eine Abwärtsbewegung ein, welche mit dem Bruch der

Nacktenlinie die Formation vollendet und bisher über 61,8% des vorhergehenden Anstiegs korrigiert hat. Diesem Kursverfall fielen auch der Aufwärtstrend und die 200-Tage-Linie zum Opfer. Auch der Unterstützungsbereich bei 200 bzw. 190 konnte der Abwärtsbewegung keinen Einhalt gebieten. Nachdem eine technische Erholung bereits am 61,8%-Fibonacci-Retracement scheiterte, muss

nun mit einem weiteren Rückgang bis 16,80 gerechnet werden. Allerdings hat sich mit dem nachhaltigen Unterschreiten des 61,8%-Retracements die Wahrscheinlichkeit auf eine 100%-Korrektur der Aufwärtsbewegung von September 2006 deutlich erhöht. Diese würde einen Stand um 150 bedeuten. Auf diesem Niveau bestehen dann gute Chancen für eine neue Bodenbildung.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Alternative Energy-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Vestas Wind							
Long	AA0M2U	270,45	309,90	open end	3,11	3,13	2,16
Short	AA0Q3R	678,88	577,30	open end	2,37	2,39	2,88
Mini-Futures auf SolarWorld							
Long	AA0BRQ	19,70	21,60	open end	1,58	1,63	3,70
Long	ABN9XP	17,90	19,70	open end	1,96	2,01	2,97
Mini-Futures auf Conergy							
Long	AA0UUG	9,20	10,40	open end	0,25	0,27	4,29

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

KLIMAWANDEL OPEN END – IM BLICK

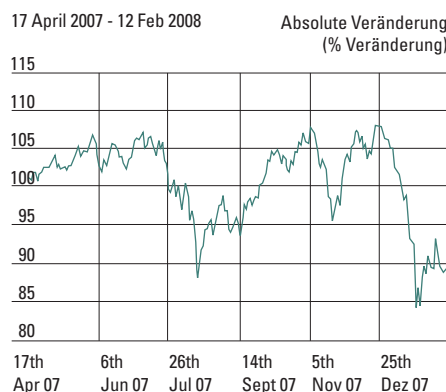


2007 hat das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), eine Expertenrunde aus 2.500 Wissenschaftlern weltweit, den neuesten UN-Bericht zum Klimawandel veröffentlicht. Demnach ist nicht nur sicher, dass die Erderwärmung menschenverursacht und vor allem auf den Einsatz von fossilen Brennstoffen zurückzuführen ist. Das IPCC prognostizierte zudem eine weitere Zunahme der Erderwärmung, was zu einer Häufung extremer Wetterereignisse und Naturkatastrophen führe. Ereignisse wie der Hurrikan „Katrina“, der 2005 New Orleans und den Süden der USA verwüstete, oder das Sturmtief „Kyrill“, das im Januar 2006 in Deutschland versicherte Schäden von rund einer Milliarde Euro verursachte, dürften demnach vermehrt auftreten. Der französische Versicherungskonzern AXA hat ermittelt, dass sich der Klimawandel in über 20 Prozent des weltweiten Bruttosozialproduktes niederschlägt. Die mit ihm verbundenen Risiken seien für etliche Branchen bedeutsamer als etwa jene aus Währungsschwankungen. Der Versicherungskonzern weist auch darauf hin, dass weltweit Regierungen Druck auf Unternehmen ausüben, ihre Emissionen zu senken. Bereits geringe Klimaschutzauflagen könnten den Börsenwert zum Beispiel von Energieunternehmen laut AXA deutlich reduzieren. Um die Unternehmensrisiken zu verringern, sei eine Kehrtwende bei der Erzeugung und Nutzung von Energie unumgänglich.

Der ehemalige Chefökonom der Weltbank, Nicholas Stern, hat in einem Report für die britische Regierung ebenfalls vor den hohen volkswirtschaftlichen Risiken gewarnt, die mit dem Klimawandel einhergehen. Er strich dabei aber auch die wirtschaftlichen Chancen heraus, die sich

Kennzahlen rund um das Klimawandel Index Open End Zertifikat (AA0F6G)

Klimawandel TR Index Open End Zertifikat



Top 3-Performer Klimawandel p.a. +

Dongfang Electrical Machin – H	+43,79%
Q-Cells	+35,68%
SUNTECH POWER	+22,49%

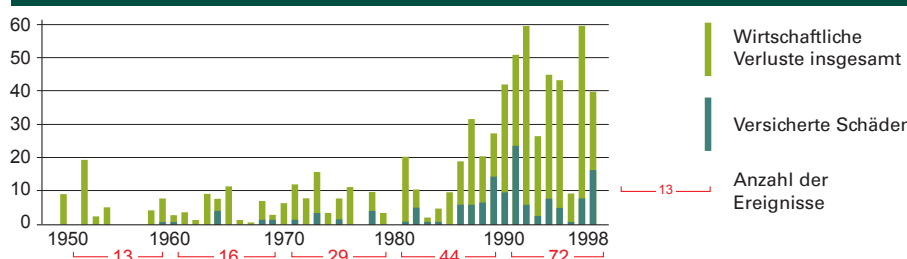
Flop 3-Performer Klimawandel p.a. -

Headwaters Inc.	-58,79%
VeraSun Energy Corp	-49,19%
Waste Management Inc.	-14,19%

Indezzusammensetzung (07.02.2008)

Abengoa SA	4,48%
Energy Conversion Devices	4,42%
Covanta Holding Corp	4,39%
Tractebel Energia Sa	4,38%
Cemig-PN (Companhia Energetica de Minas Gerais SA)	4,30%
CIA ENERGETICA DE SP-PREF B	4,24%
Ormat Technologies Inc	4,20%
Oesterr Elektrizitats AG A	4,15%
ANGLO PLATINUM LTD	3,93%
IMPALA PLATINUM HOLDINGS LTD	3,83%
Lonmin	3,76%
EASTERN PLATINUM LTD	3,72%
Sims Group Limited	3,48%
Waste Management Inc.	3,46%
Republic Services	3,41%
Allied Waste Industries	3,41%
Geberit AG	2,92%
Gamesa Corp Tecnologica SA	2,84%
Nordex AG	2,83%
Vestas Wind	2,83%
Severn Trent	2,80%
Kelda Group PLC	2,75%
United Utilities Plc	2,75%
Q-CELLS	2,65%
Renewable Energy Corporation AS	2,63%
First Solar Inc	2,62%
SUNTECH POWER	2,58%
VeraSun Energy Corp	1,79%
COSAN SA INDUSTRIA COMERCIO	1,76%

Weltweite Kosten für extreme Wetterereignisse



Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: www.ipcc.ch

durch Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergeben. Nach seiner Darstellung könnten wachstumsstarke neue Märkte für emissionsarme Energietechnologien, Güter und Dienstleistungen entstehen. Schon jetzt wiesen Bereiche der klimaschonenden Technologien wie die Wind- und Solarenergie weltweit zweistellige Zuwachsraten auf und summierten sich auf ein Marktvolumen von 40 Milliarden Dollar. Das ABN AMRO Total Return Klimawandel Index Zertifikat setzt auf Unternehmen, die sich den Risiken des Klimawandels stellen und Technologien anbieten oder einsetzen, die dem Anstieg der Treibhausgasemissionen entgegenwirken. Anleger können über dieses Wertpapier an der Entwicklung des ABN AMRO Total Return Climate Change & Environment Index partizipieren. Das Bezugsverhältnis ist 1:1, die Laufzeit unbegrenzt. Die Auswahl der Aktien in dem Index konzentriert sich auf Unternehmen aus drei Segmenten: erneuerbare Energien, Katalysatorentechnik, effiziente Wasser- und Abfallwirtschaft. Dabei hat der Bereich der regenerativen Energien mit 45 Prozent die stärkste Gewichtung. Der Anteil der Wasserversorger im Index ist auf 25 Prozent begrenzt, der von Abfall entsorgenden Unternehmen auf 20 Prozent, für den Bereich „saubere Luft“ ist eine Gewichtung von zehn Prozent festgelegt.

Der dem Klimaschutz-Zertifikat zu Grunde liegende Index enthält maximal 30 Aktien, die Auswahl wird

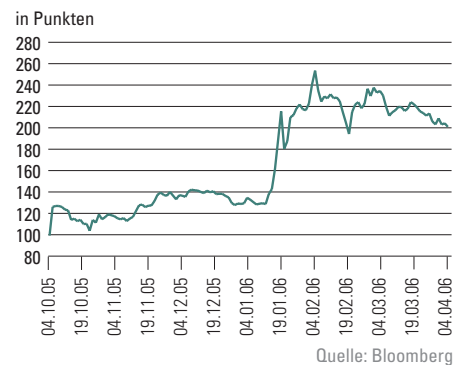
halbjährlich überarbeitet. Mit einer Gewichtung von 5,8 Prozent ist der französische Versorgungskonzern Veolia Environnement die stärkste Position im Aktienkorb (Stand November 2007). Er operiert bislang vor allem in den Bereichen Wasserversorgung und Müllentsorgung, plant zusätzlich den Einstieg in das Windkraftgeschäft. Die Zuckerproduzentin Cosan aus Brasilien ist als Zulieferer für die Herstellung von Biotreibstoff mit knapp 1,7 Prozent am schwächsten gewichtet. Regional sind die ausgewählten Titel breit gestreut. Die Branche der erneuerbaren Energien ist unter anderem durch die deutsche Q-Cells AG vertreten. Diese hat sich in wenigen Jahren zum größten Solarzellenhersteller Europas entwickelt. Für 2009, das zehnte Jahr seines Bestehens, prognostiziert das Unternehmen einen Umsatz von mindestens 1,4 Milliarden Euro. Bis 2010 will es seine Produktion vervierfachen. Ein Repräsentant der Windbranche im Klimaschutz-Index ist Vestas Systems aus Dänemark. Der weltweit führende Hersteller von Windkraftanlagen zeigte 2007 ein starkes Wachstum und profitiert dabei vom weltweiten Windkraftboom. In den USA ist das im Index gelistete Geothermieunternehmen Ormat Technologies ansässig. Dort ist das Potenzial der Erdwärme besonders groß, Experten schätzen es auf bis zu 20 Prozent der gesamten Energieproduktion. Ormat hat bereits mehrere Energieunternehmen als Kunden gewinnen können, doch steckt der

Markt in den USA noch immer in den Kinderschuhen. Das chinesische Elektronunternehmen Dongfang beteiligt sich unter anderem an der Produktion von Turbinen zur Erzeugung von Wasser- und Windenergie. Dabei profitiert es vom starken Energiebedarf der dynamisch wachsenden Wirtschaft Chinas. Die US-Entsorgungsspezialistin Stericycle Inc. zählt zu den Unternehmen im Index, die nicht aus der Energiebranche kommen. Sie hat 2007 bei Umsatz und Gewinn zweistellige Zuwachsraten erzielt.

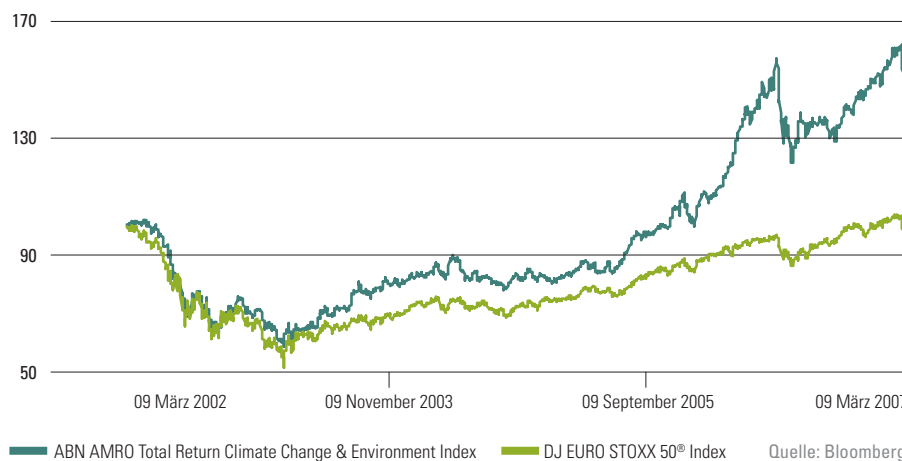
Kennzahlen Klimawandel Open End

Zertifikate-Typ	Open end-Zertifikat
Land	Deutschland
Laufzeit	Open end
WKN	AA0F6G
ISIN	DE000AA0F6G3

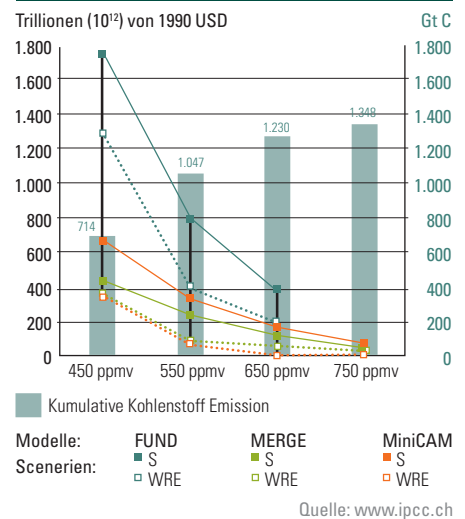
Q-Cells



Wertentwicklung des ABN AMRO Total Return Climate Change & Environment Index



Wieviel wird es kosten, die CO2-Konzentration zu stabilisieren?



KLIMAWANDEL OPEN END – CHARTCHECK

Rückblick

Der Korrektur an den weltweiten Aktienmärkten im Juli 2007 konnte sich auch der von ABN Amro aufgelegte Klimaindex nicht entziehen. Es kam zu einer gut vier Wochen anhaltenden Abwärtsbewegung, welche den Index Mitte August auf einen Tiefpunkt bei 87,90 führte. Von dort startete eine Aufwärtsbewegung, welche die Kurse über die 38-Tage-Linie steigen und damit ein Kaufsignal setzen ließ. In der Folge bildete der Index einen Aufwärtstrend aus, d.h. es wurden neue Zwischen-Tiefs über den vorhergehenden Tiefpunkten gebildet, und neue Hochpunkte lagen über den vorangegangenen Zwischen-Hochs.

Charttechnischer Ausblick

Die Aufwärtsbewegung führte den Index bis auf ein Allzeithoch bei 109. Danach wurden im November 2007 gut 50% des vorangegangenen Anstiegs korrigiert. Erneut konnte der

Index ansteigen, es gelang ihm jedoch nicht mehr ein neues Hoch, nachhaltig durchzusetzen. Vielmehr zeigte der Widerstand bei 108 deutliche Wirkung und sorgte für einen abermaligen Wechsel der Trendrichtung und die Ausbildung einer neuen großen Abwärtsbewegung. Diese hat inzwischen die Unterstützung bei 95 unterschritten und den gesamten

Anstieg seit August 2007 korrigiert. Im Bereich des damaligen Tiefs bei 87,90 könnte nun erstmals eine Stabilisierung des Index eintreten. Dabei stellen die vormaligen Unterstützungsthemen nun die neuen Etappenziele für eine technische Erholung dar. Erste Anlaufpunkte sind daher die Bereiche um 90 bzw. 96, wo zugleich die 38-Tage-Linie verläuft.

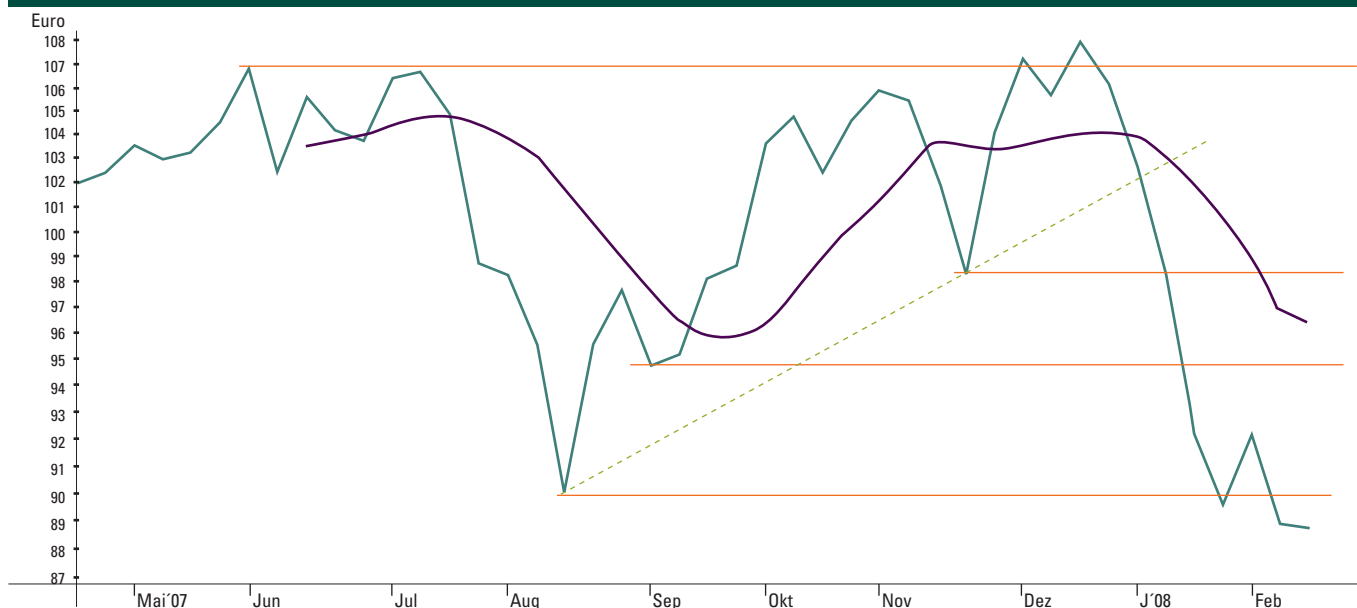
Interessante Produkte auf ABN AMRO Klimawandel-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Suntech Power							
Long	AA0NJF	30,93	35,50	open end	9,76	10,36	3,20
Long	AA0EBS	28,09	32,20	open end	11,69	12,29	2,66
Mini-Futures auf Q-Cells							
Long	AA0E80	36,48	41,70	open end	1,91	1,96	2,97
Long	AA0BRN	27,64	31,60	open end	2,80	2,85	2,01
Mini-Futures auf Vestas Wind							
Long	AA0M2U	270,45	309,90	open end	3,11	3,13	2,16
Short	AA0Q3R	678,88	577,30	open end	2,37	2,39	2,88

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG



ÖKOINVEST OPEN END – IM BLICK

In Zusammenarbeit mit dem Börsenbrief Ökoinvest aus Wien hat ABN AMRO das Ökoinvest Open End Zertifikat aufgelegt. Das Nachhaltigkeitszertifikat mit unbegrenzter Laufzeit basiert auf der Wertentwicklung der Unternehmenswerte, die im Ökoinvest Index enthalten sind. Daran werden Anleger im Bezugsverhältnis 1:1 beteiligt. Die Titelauswahl überwacht der Wiener Börsendienst, der auf so genannte nachhaltige Investments spezialisiert ist. Diese streben neben dem ökonomischen auch einen ökologischen und einen sozialen Mehrwert an. Der Ökoinvest schließt zum Beispiel Firmen vom Investment aus, die in den Bereichen Rüstung oder Atomkraft tätig sind. Bevorzugt werden dagegen Firmen, die zum Beispiel verbesserte Arbeitsbedingungen bieten oder sich um eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen bemühen. Die von dem Börsenbrief zuvor initiierten Aktienindizes, der internationale Naturaktien enthaltende „nx-25-Index“ und der auf Solarpapiere beschränkte „Photon-Photovoltaik-Aktien“-Index (PPVX), bilden das Investment-Universum, aus dem sich die 16 Titel des Ökoinvest Index zusammensetzen. Infrage kommen nur Aktiengesellschaften mit einem Börsenwert von mindestens 100 Millionen Euro und einem hohen durchschnittlichen Handelsvolumen ihrer Aktien. Dividenden und sonstige Erträge werden in den Index reinvestiert. Einmal jährlich erfolgt eine Indexüberprüfung, wobei alle Mitglieder mit 6,25 Prozent wieder eine Gleichgewichtung erfahren. Dieses Konzept kommt bei „Outperformern“ einer automatischen Gewinnmitnahme gleich, während „Underperformer“ nachgekauft oder mit besseren Werten getauscht werden.

Für das Zertifikat kommen neben Aktien aus dem Sektor der erneuerbaren Energien auch Gesundheits-

Kennzahlen rund um das Ökoinvest Open End Zertifikat (ABN2Z5)

Ökoinvest Open End Zertifikat

3 Jan 2006 - 12 Feb 2008

Absolute Veränderung (% Veränderung)



Quelle: ABN AMRO

Indexzusammensetzung (07.02.2008)

Kurita Water Industries Ltd	8,29%
Geberit AG	7,82%
Vestas Wind	7,77%
Shimano Inc.	7,52%
Whole Foods Market	7,09%
JA Solar Holdings Co Ltd	6,67%
Severn Trent	6,62%
Ricoh Co.	6,33%
YINGLI GREEN ENERGY HOLD-ADR	5,93%
First Solar Inc	5,87%
GEOX SPA	5,86%
Solarworld	5,66%
SUNTECH POWER	5,21%
Q-CELLS	5,02%
Sunpower Corp.	4,40%
Renewable Energy Corporation AS	3,94%

Top 3-Performer Ökoinvest p.a.

First Solar	+440,67%
Sunpower Corp	+60,36%
Q-Cells	+35,68%

Flop 3-Performer Ökoinvest p.a.

CONERGY	-77,59%
Energy Conversion Devices	-16,35%
Whole Foods Market	+2,24 %

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

werte, Nahrungsmittelwerte oder Papierwerte infrage. Nicht nur die Branche ist hier entscheidend für eine Aufnahme in den Index. Kriterien wie umweltfreundliche Mobilität oder Ressourcen schonende Produktion werden ebenfalls bei der Titelselektion angewandt. So hat der japanische Bürogerätehersteller Ricoh für alle Standorte ökologische Beschaffungsrichtlinien verabschiedet und eine Klimaschutzstrategie entwickelt. Ferner verwendet das Unternehmen regenerativen Strom. Bei der österreichischen Mayr-Melnhof Karton AG gilt die Herstellung von Kartons und Kartonverpackungen aufgrund eines Recycling-Anteils von über 90 Prozent als besonders umweltfreundlich. Die Mitarbeiter werden zudem in Form von Jahresprämien am Gewinn beteiligt. Ebenfalls durch den Fokus auf Recycling hat sich der norwegische Rücknahmeautomatenhersteller Tomra Systems ASA für die Aufnahme in den Nachhaltigkeitsindex qualifiziert. Wegen Absatzschwierigkeiten im Hauptmarkt Deutschland verlief das Geschäftsjahr 2007 für Tomra Systems aber wenig erfolgreich. Im Gegensatz zum britischen Wasserversorger Severn Trent, der seinen Gewinn deutlich steigern konnte. Mit der Geberit AG, einem Sanitärunternehmen aus der Schweiz, setzt das Ökoinvest Open End Zertifikat noch auf eine weitere Wasseraktie. Mit Whole Foods Markets ist ferner der größte Biolebensmittelhändler der USA enthalten. Das Unternehmen stagnierte 2007 in seiner Entwick-

lung, nachdem es von 2002 bis 2006 durchschnittlich um 20 Prozent gewachsen war. Analysten gehen aber für die Zukunft überwiegend von einer verbesserten Gewinnlage für Whole Foods Markets aus, weil die Nachfrage für Biolebensmittel in den USA stark steigt.

Diese sechs Titel kommen in dem Zertifikat zusammen aber nur auf eine Gewichtung von knapp 20 Prozent (Stand November 2007). Von den übrigen Werten darin stammt nur die dänische Vestas Systems A/S, Weltmarktführer unter den Windkraftanlagenherstellern, nicht aus der Solarbranche. Das stark wachsende Unternehmen hat 2007 beim Umsatz und Gewinn stark zugelegt. Die Gewichtung von First Solar, der Top-Position in der Auswahl für das ABN AMRO-Zertifikat, ist mit mehr als 22 Prozent deutlich am stärksten. Die US-amerikanische Solarmodulproduzentin ist erst seit Ende 2006 börsennotiert, sie hat 2007 enorme Zuwächse bei Umsatz und Gewinn melden können. Mit Sunpower aus den USA, der Q-Cells AG aus Deutschland und der norwegischen Renewable Energy Corp. ASA. sind drei erfolgreiche Solarzellenhersteller ebenfalls im Ökoinvest Index enthalten. Ein weiterer Solarwert darin ist die deutsche SolarWorld AG. Dieses Flaggschiff der deutschen Solarbranche deckt die gesamte Wertschöpfungskette im Solarbereich ab und legt seit Jahren bei Umsatz und Gewinn deutlich zu. Das ABN AMRO Ökoinvest Open End Zer-

tifikat setzt auch auf die chinesische Solarzellenherstellerin Suntech Power Holdings. Sie hat sich binnen weniger Jahre eine führende Position im Weltmarkt erobert. Sie produziert in China, erzielt ihren Umsatz aber zu 90 Prozent durch den Export ins Ausland. Dabei liegt ihr Schwerpunkt auf Europa. Sie setzt auf einen Solarboom in den USA, will den Anteil ihres US-Geschäfts deutlich steigern. Er liegt gegenwärtig bei rund 15 Prozent.

**Kennzahlen
Ökoinvest Open End Zertifikat**

Zertifikate-Typ	Open end-Zertifikat
Land	international
Laufzeit	Open end
WKN	
ISIN	NL0000093953

**Historische Wertentwicklung
ausgewählter Index-Unternehmen**

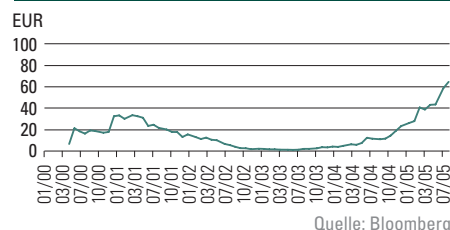
Q-Cells



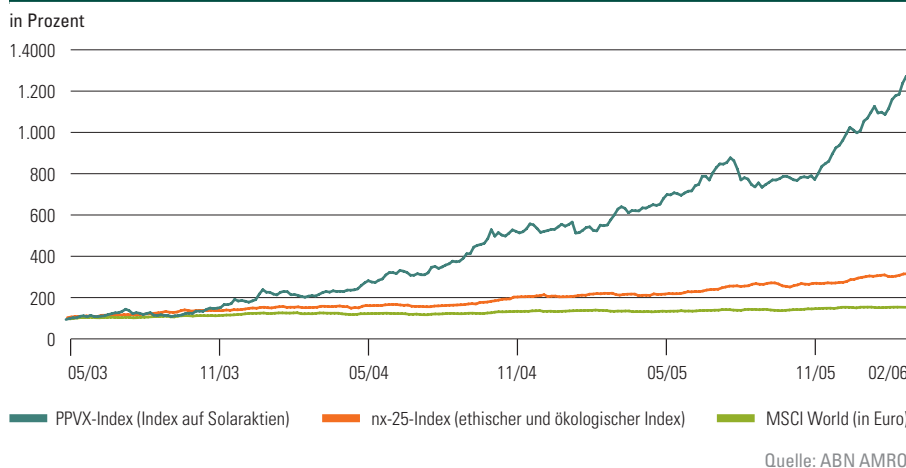
Sunpower Corp.



SolarWorld AG



Indizes im Vergleich



ÖKOINVEST OPEN END – CHARTCHECK

Rückblick

Nach einer erfolgreichen Bodenbildung von Mai bis Juli 2006 begann der Index seine langfristige Aufwärtsbewegung, welche im Februar und Juli 2007 für ein paar Wochen von notwendigen Korrekturen begleitet wurde. Die Juli-Korrektur fand im Bereich um 155 einen tragkräftigen Dreifach-Support aus 200-Tage-Durchschnitt, langfristigem Aufwärtstrend sowie einer Unterstützungslinie, die von den Vorgängerhochs aus Mai 2006 bzw. Februar 2007 herrührte. Nach dem erfolgreichen Test dieses Niveaus kam es zur Wiederaufnahme des Aufwärtstrends und zur Ausbildung einer beschleunigten Trendbewegung. Die erhöhte Dynamik dieser Bewegung führte letztlich zur Erschließung eines neuen Hochs bei 249. Dieses konnte jedoch nicht gehalten werden und stellt künftig einen Widerstand auf dem Weg zu neuen Höhen dar.

Charttechnischer Ausblick

Die im Dezember einsetzende Abwärtsbewegung hat mit dem Fall unter die Marke von 200 ein Doppel-Top vollendet. Dessen rechnerisches Kursziel beträgt 160. In diesem Bereich verläuft auch der langfristige Aufwärtstrend. Nach zwei erfolgreichen Pull-Backs an die Nackenlinie bei 200, rückt nun die Unterstützung bei 170 in den Blickpunkt. Allerdings

wird sie einen Kursrückgang nur kurzfristig aufhalten können. Die Kombination aus Kursziel und langfristigem Trend macht vielmehr einen Test der 160 sehr wahrscheinlich. Zugleich bietet sich dort die Chance auf eine neuerliche Trendbestätigung, mit der Folge steigender Kurse. Die ersten Anlaufziele für eine neue Aufwärtsbewegung liegen bei 170/175 und später 195/200.

Interessante Produkte auf ABN AMRO Ökoinvest-Indexmitglieder

Art	WKN	Basispreis	Knockout	Laufzeit	Geld	Brief	Hebel
Mini-Futures auf Vestas Wind							
Long	AA0M2U	270,45	309,90	open end	3,11	3,13	2,16
Short	AA0Q3R	678,88	577,30	open end	2,37	2,39	2,88
Mini-Futures auf Q-Cells							
Long	AA0E80	36,48	41,70	open end	1,91	1,96	2,97
Long	AA0BRN	27,64	31,60	open end	2,80	2,85	2,01
Mini-Futures auf Mayr-Melnhof							
Short	AA0MDJ	93,52	84,00	open end	2,69	2,79	2,53
Short	AA0S3T	102,78	92,32	open end	3,62	3,72	1,87

Stand: 12. Februar 2008, 12 Uhr

Quelle: ABN AMRO

Chartanalyse



Quelle: finanzpark AG

DISCLAIMER

Dieser Newsletter der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation, die sich an private und professionelle Kunden wie definiert in §31a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Deutschland richtet. Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage noch eine offizielle Bestätigung einer Transaktion dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. In der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen. Dieser Newsletter dient lediglich Informationszwecken und kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Anleger sollten sich vor dem Erwerb einer in diesem Newsletter genannten Anlagemöglichkeit eine Beratung zur Kapitalanlage sowie zu ihrer steuerlichen und rechtlichen Situation einholen, um die individuelle Eignung der beschriebenen Produkte/Märkte (insbesondere in Bezug auf die Risikohaltigkeit) zu prüfen. Ein Prospekt mit ergänzenden Informationen wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt. Der Erwerb der Wertpapiere kann und sollte ausschließlich auf Basis der im Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Verkaufsprospekt erhalten Sie bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt a.M.

Etwa in der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland oder im ABN AMRO-Konzern (ABN AMRO Gruppe) vorhandene vertrauliche Informationen, die dem diese Ausarbeitung erstellenden Bereich aufgrund organisatorischer Vorkehrungen (z.B. sog. Chinese Walls) nicht zur Verfügung standen, sind nicht Gegenstand dieser Darstellung. Die enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen. Die in diesem Newsletter aufgeführten Angaben zu den Produkten sollten nicht die Basis für den Erwerb der Produkte sein. Bitte informieren Sie sich weiterführend in den jeweiligen produktspezifischen Broschüren, den alleinverbindlichen englischsprachigen Verkaufsprospekten und unter Hinzuziehung Ihrer Anlage-, Steuer-, Rechts- und sonstigen Berater über die detaillierte Funktionsweise und Risiken der einzelnen Zertifikate. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen unserer Einschätzungen sind wir nicht verpflichtet. Der Newsletter darf weder fotokopiert noch in anderer Art und Weise ohne die vorherige Zustimmung der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland vervielfältigt werden. Die ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland übernimmt keine Haftung für den Inhalt, gleich aus welchem Rechtsgrund. , Niederlassung Deutschland bzw. anderer ABN AMRO Konzerngesellschaften Gruppe Bank N.V. bzw. eine Ihrer Konzerngesellschaftenvertreten.

Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht US-Personen oder solche mit Wohnsitz in den Niederlanden, Großbritannien, Kanada oder Japan sind. Die ABN AMRO Gruppe wird nicht als Anlageberater oder Treuhänder für Sie tätig, sofern nicht anders vereinbart. Die ABN AMRO Gruppe kann unabhängig von den in diesem Newsletter aufgeführten Zertifikaten in die entsprechenden Werte oder Indizes auf eigene oder fremde Rechnung investieren oder auch als Market-Maker fungieren. Auch mit den Anbietern der Indizes kann die ABN AMRO Gruppe in Geschäftsbeziehung stehen und eventuell auch Mitglieder der Entscheidungsgremien dieser Anbieter stellen. Die ABN AMRO Gruppe darf im Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Zertifikate Makler- oder Rückvergütungen zahlen oder erhalten. Die Absicherungsstrategien der ABN AMRO Gruppe für die Risiken aus der Begebung der Zertifikate können einen Einfluss auf den Wert der Indizes haben. DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM und Dow Jones STOXX 50SM und Dow Jones EUROSTOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited und/oder Dow Jones & Company, Inc. SMI® ist eine eingetragene Marke der SWX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von Dow Jones & Company. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. AMEX Oil® Index, AMEX Biotechnology® Index, AMEX Gold Bugs® Index, AMEX Defense® Index, AMEX Natural Gas® Index, AMEX Pharmaceutical® Index, AMEX Tobacco® Index sind Eigentum der American Stock Exchange. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist das ausschließliche Eigentum der Tokyo Stock Exchange. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Data Services Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Thailand Stock Exchange. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Morgan Stanley Capital Markets. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO BANK N.V. lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht dieses Produkt. „FTSE™“, „FT-SE®“, „Footsie®“ sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet.

NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO Bank N.V. lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel, Switzerland

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Jürgen Koch

Herausgeber:

ABN AMRO Bank N.V.
Niederlassung Deutschland,
Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt/Main

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Christian Frenko, Kerstin Kramer, Björn Collmann,
Steffen Drömert, Tolon Demirkazik

Anzeigen-/ Marketing:

Carolin Anders. Es gilt die Preisliste 01/2007.

Design: finanzpark AG – www.finanzpark.de

Satz&Layout: finanzpark AG – www.finanzpark.de

Titelbild: fotolia.com © photlook

Erscheinungsweise: 10x jährlich

Aboservice: www.abnamrozertifikate.de
(Dieser Newsletter kann kostenlos abonniert werden)

Informationen zu Zertifikate-Lösungen der ABN AMRO:

Internet: www.abnamrozertifikate.de

E-Mail: zertifikate@de.abnamro.com

Telefon: 069 / 26 90 09 00

Telefax: 069 / 26 90 08 29

Videotext: n-tv Seite 870 – 874